# Lassen wir unser Licht scheinen

19.12.2021

Am vierten Adventsonntag hielt Bezirksapostel Jürg Zbinden in der Kirche Bern-Ostermundigen den Gottesdienst. Dieser wurde in die Gemeinden des Bezirks Bern-Süd übertragen. Neben der Ruhesetzung des bisherigen Bezirksältesten wurde ein neuer Bezirksvorsteher beauftragt. Begleitet wurde der Bezirksapostel von Apostel Thomas Deubel und Bischof Thomas Wihler.



Zu Beginn des Gottesdienstes überbrachte der Bezirksapostel Grüsse vom Stammapostel. Er dankte zudem dem Chor für das Eingangslied «This little light of mine». Bezugnehmend darauf erwähnte er unsere Aufgabe, unser Licht scheinen zu lassen - denn so denkt man nicht an die Probleme.

Er verglich weiter die Vorfreude auf Weihnachten mit der Vorfreude auf das Wiederkommen von Jesus Christus. Die Vorfreude soll gross sein, ohne Angst nicht zu genügen. Er rief auf: "Freuen wir uns und beanspruchen wir die Gnade Gottes".

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus der Apostelgeschichte, Kapitel 13, Vers 52 zugrunde: *"Die Jünger aber wurden erfüllt von Freude und Heiligem Geist."*

Auf das Wesentliche konzentrieren
Der Bezirksapostel ging in seiner Predigt auf das Bibelwort und auf das Geschehen in der damaligen Zeit ein. Paulus und Barnabas waren auf Missionsreise. Bei den Juden stiessen sie auf Ablehnung, man wollte sie überall schlecht machen. Bei den Heiden war es anders, die saugten das Wort praktisch auf, erläuterte der Bezirksapostel.

Die Jünger und Jüngerinnen waren trotzdem erfüllt von Freude und vom Heiligen Geist. Ein Geheimnis, das wir immer wieder ergründen wollen. Der Bezirksapostel wies darauf hin, dass wir unser Herz nicht nur mit schwierigen Gedanken vollstopfen sollen, sonst können wir uns nicht mehr auf das Wesentliche konzentrieren. Es sind schwierige Zeiten, in denen wir leben, aber das allein soll uns nicht ausfüllen.

Heute und jetzt
Unser Herz soll frei werden und vom Heiligen Geist erfüllt sein. Lassen wir uns berühren vom Wort Gottes, nehmen wir es auf und tragen es weiter. Um unsere Aufgaben erfüllen zu können, erhalten wir Kraft vom lieben Gott. Lassen wir uns lenken durch den Heiligen Geist. Geben wir diesen Gedanken Raum und setzen wir Impulse um, wie:

- Einen Telefonanruf tätigen
- Einen kurzen Besuch machen
- Ein Glaubensgespräch führen
- Zeugnis ablegen in der augenblicklichen Situation
- Fähigkeiten in die Gemeinde einbringen
- Wachsen im Glauben und den alten Adam sterben lassen - auch mal dem Anderen den Vorzug geben.
- Grosszügig sein, auch wenn man eine andere Meinung hat

Der Bezirksapostel gab den Rat, zu schauen was uns eint und nicht was uns trennen könnte.

Ruhesetzung und Beauftragung
Nach der Feier des Heiligen Abendmahls setzte der Bezirksapostel den Bezirksältesten Heinz Blaser in den Ruhestand. Er dankte ihm für seine 19-jährige Arbeit als Bezirksvorsteher und seine insgesamt 42 Jahre als Amtsträger. Als neuen Bezirksvorsteher beauftragte er Hirte Philip Ritschard.

Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet vom Bezirkschor zusammen mit den Kindern und vom Orchester sowie durch musikalische Wortbeiträge.







